Frühe Hilfen

Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Frau Wasser -- Frühe Hilfen Köln

Dr. Hans-Helmut Brill – Kinder- und Jugendarzt

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mögliche Herausforderungen für (werdende) Mütter und Väter…

LEITGEDANKE:

- Prävention
- frühzeitige Unterstützung

präventive, niederschwellige Angebote für Eltern ab der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit bis zum 3.LJ.

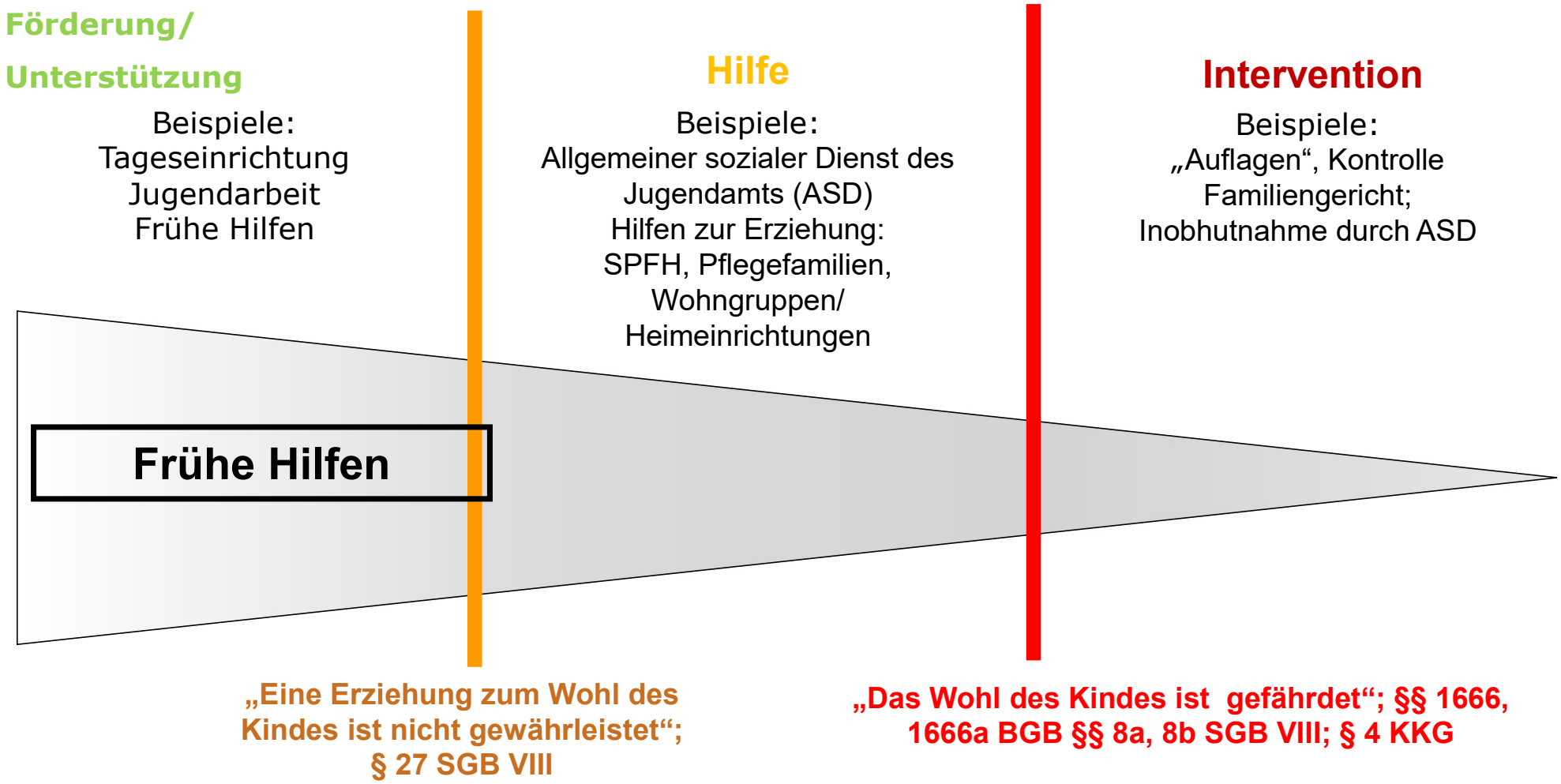
ZIEL:

- gute Entwicklung
- Sicherung Kinderschutz

Zielgruppe der Frühen Hilfen

Frühe Hilfen in Nordrhein-Westfalen richten sich grundlegend an alle (werdenden) Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Darüber hinaus sollen Frühe Hilfen so ausgestaltet sein, dass insbesondere (werdende) Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren erreicht werden, die (psychosoziale) Belastungssituationen erleben.

(Quelle: Landesgesamtkonzept Frühe Hilfen NRW, S. 6)



Einordnung Früher Hilfen (Schone 2011)

Frühe Hilfen

- möglichst frühzeitiges,
- koordiniertes und
- multiprofessionelles Angebot
- im Hinblick auf die Entwicklung von Kindern
- vor allem in den ersten Lebensjahren
- für Mütter und Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter.

Legaldefinition (§ 1 Absatz 4 KKG)

Fachlicher Anspruch/Merkmale der Frühen Hilfen

Angebote der Frühen Hilfen sind:

- freiwillig und vertrauensbasiert,
- niedrigschwellig und stigmatisierungsfrei,
- wertschätzend und ressourcenorientiert,
- bedarfsorientiert, kultur- und differenzsensibel sowie partizipativ,
- intersektoral und multiprofessionell (mindestens in Form der Anbindung an das Netzwerk Frühe Hilfen),
- koordiniert und qualitätsgesichert,
- der erste Baustein in integrierten Konzepten zur Förderung eines gelingenden Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen (Kommunale Präventionsketten)

Beispielhafte Angebote der Frühen Hilfen

- Willkommensbesuche für Neugeborene
- Gesundheitsorientierte Familienbegleitung
- Familienpaten durch Ehrenamtliche
- Babyschreiberatung/-ambulanz
- Elterntreff für junge Mütter
- (zentrale) Anlaufstellen wie Familienbüros oder Familienzentren
- Lotsendienste in Geburtsklinken oder Arztpraxen
- Onlinesystem Frühe Hilfen

Wie gelangt man zu den Frühen Hilfen?

- Fachkräfte: Netzwerk Frühe Hilfen, Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
- Eltern: Öffentlichkeitsarbeit der Kommunen, Willkommensbesuche für Neugeborene, Familienbüros, Familienzentren, Geburtsklinken, Arztpraxen, Fachkräfte in den Hilfesystemen (als potentielle Lotsenstellen), Eltern werben untereinander, Onlinesystem Frühe Hilfen, Elterntelefon, Merkblätter zu U-Untersuchungen, PLZ-Suche (www.elternsein.info)

https://www.elternsein.info/fruehe-hilfen/suche-fruehe-hilf

Frühe Hilfen in Ihrer Nähe

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

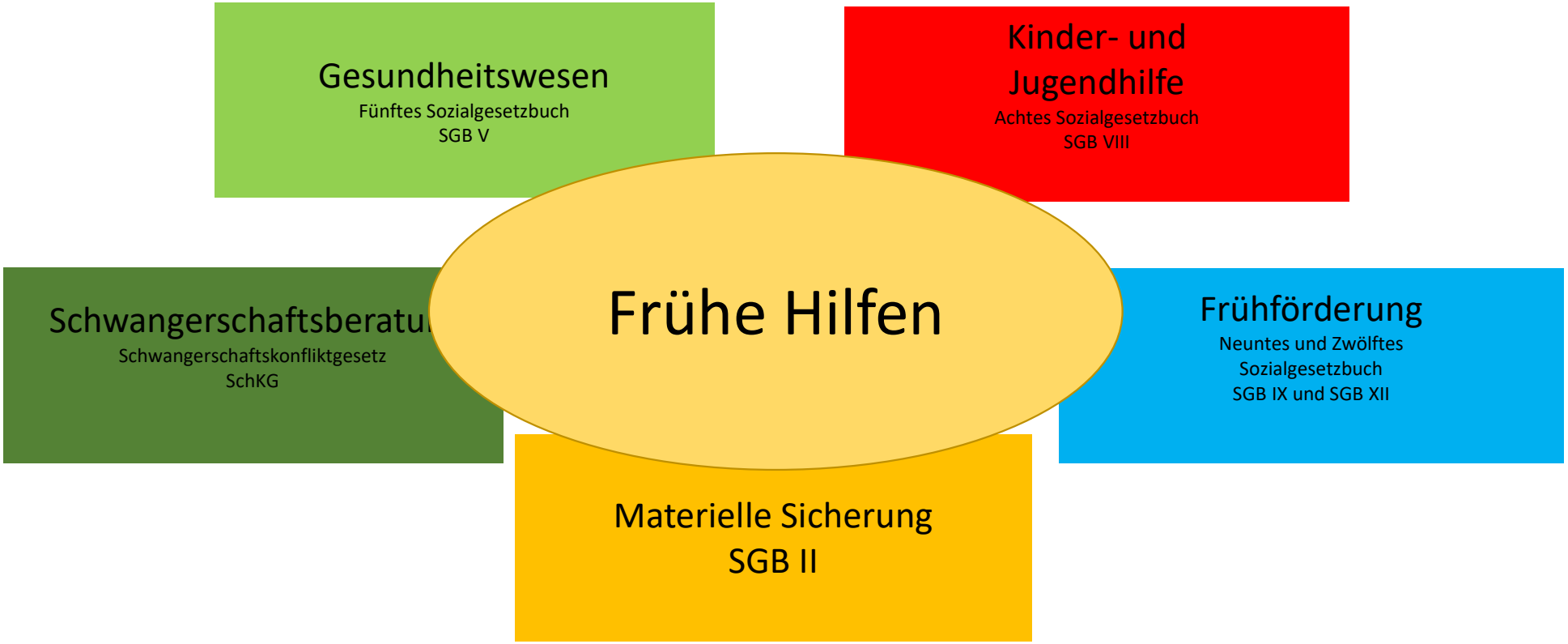
Google Prävention NRW Vorgeschlagene Sites Web Slice-Katalog

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

STARTSEITE ELTERNBERATUNG SCHÜTTELN SCHREIEN FRÜHE HILFEN

SUCHE FRÜHE HILFEN IN IHRER NÄHE

Multiprofessionelle Netzwerke Frühe Hilfen



Vgl. Abb. NZFH, Reinhold Schone

VERNETZUNG - WOFÜR ?
Interdisziplinäre Kooperation und Austausch
Öffentlichkeitsarbeit
Senkung von Schwellenängsten zur Inanspruchnahme von Unterstützung
Verkürzung von Wegen für Familien
Qualitäts-sicherung
Verbesserung der Angebote
Erleichtern von Übergängen zwischen den verschiedenen Systemen
Entwicklung gemeinsamer Handlungsziele und Standards

Fond Frühe Hilfen/Bundesstiftung Frühe Hilfen (jährlich 51. Mio €)

Bundesebene: Koordinierung durch das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)

Landesebene: Koordinierungsstellen Frühe Hilfen

I. Kommunale Netzwerke Frühe Hilfen

II.Psychosoziale Unterstützung von Familien

Gesundheitsorientierte Begleitung von Familien durch FamHeb/FGKiKP +vergleichbar qualifizierte Gesundheitsfachkräfte (GFB)

Längerfristige Unterstützung durch Freiwillige

Angebote und Dienste an den Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssystemen

III.Erprobung innovativer Maßnahmen und Implementierung erfolgreicher Modelle

Folien-Quelle: NZFH, verändert durch LK Frühe Hilfen NRW

Bundesinitiative Frühe Hilfen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Struktur der Bundesstiftung Frühe Hilfen

BMFSFJ
Auftraggeber und Finanzierung

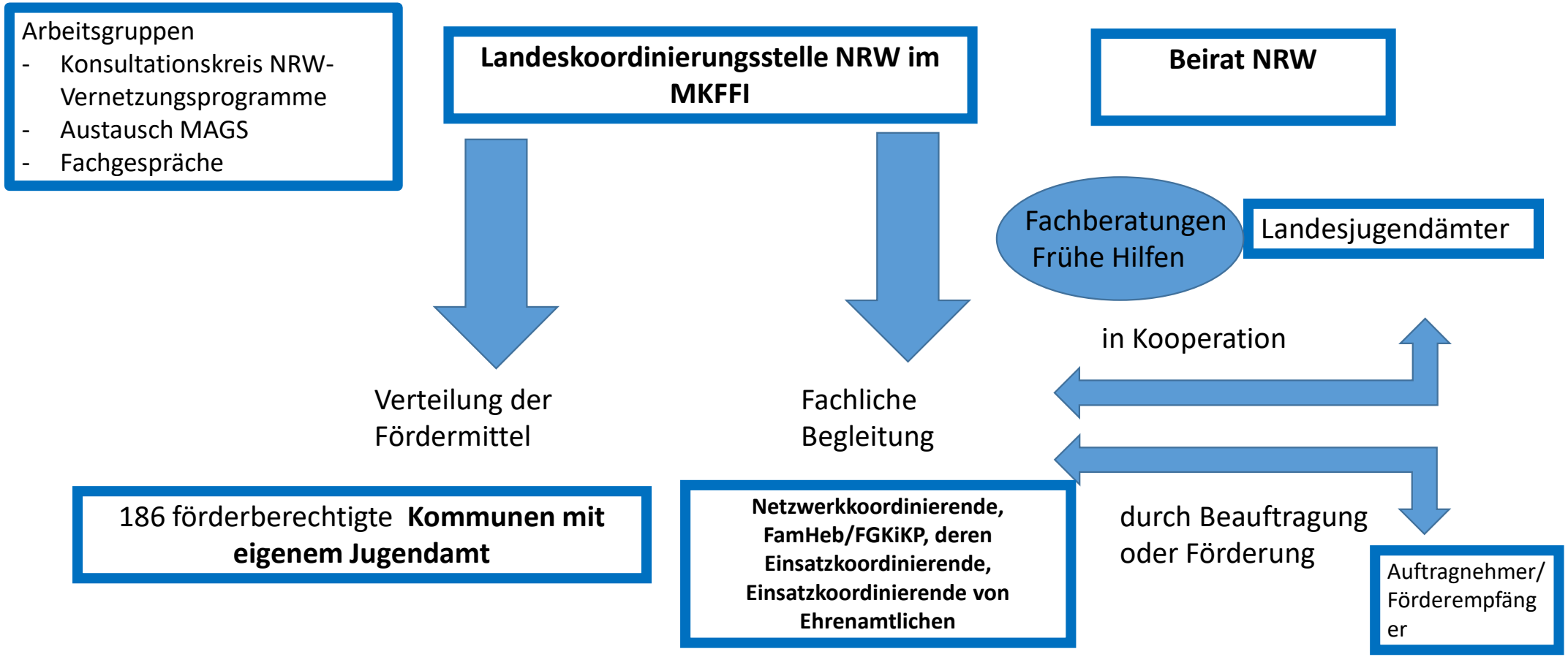
NZFH
Bundeskoordinierungsstelle | Evaluation der Bundesstiftung

16 Landeskoordinierungsstellen
Weiterleitung der Fördermittel
Fachliche Begleitung

579 förderberechtigte Kommunen mit eigenem JA

Steuerungsgruppe
Vertreter:
- Bund (3)
- Länder (5)
- Kommunale Spitzenverbände (3)

Zusammenarbeit in NRW



Das Netzwerk Frühe Hilfen ist ein….

„systemübergreifendes Strukturnetzwerk mit dem Ziel, die multiprofessionelle Angebotsstruktur für Familien quantitativ und qualitativ zu verbessern“

(NZFH 2013: Kompetenzprofil NK, S.10)

Einbeziehung der Sichtweise und Erfahrungen des Gesundheitswesens zur Entwicklung an den Bedürfnissen der Eltern orientierten Angebote und Zugangswegen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Zeit für Ihre Fragen.

Kontaktdaten:

Désirée Frese
T.: (0211) 837-2357
desiree.frese@mkffi.nrw.de

Dr. Hans-Helmut Brill
T.: 02211300129
info@hh-brill.de

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat 324 Familienzentren, Prävention
Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen

Mehr über uns: www.chancen.nrw

@ChancenNRW

@ChancenNRW

chancen_nrw

Chancen NRW